

Vorsitzender

Kurt Scholz

Hans-Denzinger-Str. 23
80807 München

Vorgetragen durch Josef Hitzenberger

Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 am 22. Okt. 2008

Ich möchte Sie kurz informieren, wie aus Sicht der BÜRGERINITIATIVE der Status einer Express-S-Bahn zum Flughafen in der „Nach-Transrapid-Ära“ sich darstellt.

Einen Antrag stelle ich nicht, um die Verwaltungsaufwendungen zu ersparen.

Ich gehe davon aus, dass seitens OB Ude genügend Eigeninteresse vorliegt, die Vorschläge der BÜRGERINITIATIVE, die ja Deckungsgleich sind mit seinem MAEX-Vorschlag, in die derzeit endlich anlaufenden Aktivitäten einer schnellen Flughafen-Anbindung einbringt.

Generell sind wir der Meinung, dass eine Verbesserung der Flughafenanbindung langfristig über die S1 und der S8 wie auch der S2 (Erdinger Ringschluß) verfolgt werden muss.

Ebenfalls sind die Forderungen einer ICE-Anbindung sowie einer Durchleitung auf die Mühl dorfer Strecke sinnvoll.

Allerdings wird davon seit bestehen des Flughafens gesprochen – passiert ist bis dato absolut nichts – obwohl der Erdinger Ringschluss und die Anbindung auf die Mühl dorfer Strecke absolut unabhängig vom Transrapid waren.

Der Aufwand bzw. Kosten für diese einzelnen Flughafenanbindungen ist enorm und benötigt daher lange Bauzeiten.

D.h. wir brauchen fürs Erste eine kurzfristige, schnell umsetzbare Lösung einer schnelleren Flughafenanbindung, um danach die aufwendigeren Flughafenanbindungen in Ergänzung und zur Abrundung umzusetzen.

Für eine zeitlich schnell zu realisierende Express-Flughafenanbindung bietet sich die S8- Strecke an, da hier nur ein Engpass von 4 km zu überbrücken ist, um eine Express-Anbindung vom Ostbahnhof zum Flughafen anbieten zu können. Auf der restlichen 2gleisigen, neu gebauten Strecke verkehrt nur alle 20 Minuten die S8.

Herr OB Ude forciert nach wie vor auch die Express-S-Bahn auf unserer S8-Strecke.

Als Nebeneffekt wird zusätzlich noch ein problemloser Güterverkehr auf dem Münchner Nordring durch eigene Güterzuggleise im Tunnel erreicht. Ein weiterer positiver Nebeneffekt wäre durch die Anbindung der U4 (mit einem Kreuzungsbahnhof) an die S8-Strecke zu erreichen. Durch den parallelen Verlauf der U4 zu S-Bahn-Stammstrecke wäre hier auch eine schnelle Hauptbahnhofanbindung an den Flughafen gegeben, wenn das Nadelöhr der S- Bahnstammstrecke blockiert wäre. Ebenso erreichen wir damit eine Top-Anbindung der Arabella-Hotels an den Flughafen.

Trotz gegensätzlicher Aussagen möchte die BÜRGERINITIATIVE darauf hinweisen, dass für diesen Tunnelbau bereits ein umfangreiches Umweltverträglichkeitsgutachten mit 12 untersuchten Lösungsvarianten (Dorschgutachten), beauftragt von Bahn und Stadt, vorliegt.

Vorsitzender

Kurt Scholz

Hans-Denzinger-Str. 23
80807 München

Fortsetzung: Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 am 22. Okt. 2008

Die Landesregierung priorisiert jedoch die S1-Strecke. Hier werden durch ein kürzlich fertiggestelltes Brückenbauwerk - ohne Lärmschutz - bei Nymphenburg die Eingleisung der S1 und der S2 mit ihrem zusätzlichen Regional- und Fernverkehr punktuell erleichtert. Durch die Erweiterung am Feldmochinger Bahnhof auf drei Gleise werden hier Überholverkehre ermöglicht. Des weiteren wurden innerhalb der Stadtgrenze Bahngelände für den Ausbau der Bahnstrecke aufgekauft.

Bis jetzt ist die Strecke nach wie vor überwiegend zweigleisig, sehr stark ausgelastet und quält sich durch dichtes Wohngebiet in München (Obermenzing, Moosach, Fasanerie, Feldmoching) und durch fünf Umlandgemeinden (Ober-, Unter-Schleißheim, Lohof, Eching und Neufahrn), die durch die Bahnstrecken halbiert werden. Ein sinnvoller Ausbau, und dafür werden die dort existierenden Bürgerinitiativen auch sorgen, erfordert hier mindestens fünf Tunnelabschnitte mit mindestens 8 km Tunnelbauwerk und zusätzlichen 10 Rampen. Hinzu kommen auf mindestens 20 km die zusätzliche Verlegung eines 3. und 4. Gleises.

Bei dieser Gegenüberstellung ist bereits eindeutig der unterschiedliche Aufwand zwischen der S1-Strecke und der S8-Strecke ersichtlich, um diese für eine Express-S-Bahn zum Flughafen zu ertüchtigen.

Bereits jetzt übt die Bundesbahn mit einem sogenannten Humpel-Express auf den vorhandenen Gleisen der S1 – also ohne Infrastrukturerweiterungen – eine schnellere Verbindung zum Flughafen - nur durch Fahrplanausnützungen zu erreichen.

Auch hier empfiehlt die BÜRGERINITIATIVE, dass selbige Überlegungen auf der S8 nur eine Fahrplanausnutzung auf 4 km erfordert, wogegen auf der S1 die Fahrplanbeeinträchtigung sich auf 25 km verteilt.

Derzeit wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium, als Ersatz zum Transrapid, entsprechende Konzepte und Planungen für eine Express-Anbindung des Flughafens erstellt.

Nach der nun erfolgten Wahl werden im Bayerischen Landtag die Karten neu gemischt. Um so dringlicher fordert die BÜRGERINITIATIVE Herrn OB Ude und die Stadt München auf, vorrangig eine Express-S-Bahn-Verbindung vom Ostbahnhof zum Flughafen mittels einem 4 km langen Tunnel auf der S8-Strecke in diese Konzepterarbeitung des Bayerischen Wirtschaftsministerium mit Nachdruck einzubringen.

Vielen Dank

Kurt Scholz

Vorsitzender der Bürgerinitiative